

**Horst H. Walter**  
Im Teich 18, 64569 Nauheim  
Mail: dsb-walter@t-online.de, Tel.: 06152/69886

## **Offener Brief**

### **Per Einschreiben + E-Mail**

Hessisches Ministerium HMWEVW für  
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen  
Herr Staatsminister Tarek Al Wazir  
Kaiser-Friedrich-Ring 75

65185 Wiesbaden

Nauheim, den 14. Juli 2021

## **Reaktivierung des ‚aktiven Schallschutzes‘ am Frankfurter Flughafen**

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

am 20. Mai 2021 wurde die Gesetzesinitiative der Hessischen Landesregierung vom Deutschen Bundestag abgelehnt, demzufolge unter anderem der aktive Schallschutz lärmgeminderter Abflugverfahren an Flughäfen durch Lärmkontingente ersetzt werden sollte.

Bezogen auf den Frankfurter Flughafen wird erstmalig Bestandsschutz auf Bundesebene aufgezeigt für **regelkonform eingeführte lärmgeminderte Radar-Abflugstrecken** (aktiver Schallschutz)... wie sie mit verbindlichen Vorgaben Hessischer Wirtschaftsminister **seit Einführung von Radar-Führungstrecken** bekannt sind.

### **Forderung an den Hessischen Minister für HMWEVW:**

*Bitte lassen Sie für die Menschen am Frankfurter Flughafen einen akzeptablen Zeitpunkt benennen, zu dem **Abflüge BR-25-abdrehend-nach-Süden (Südumfliegung) endlich als lärmgeminderte Abflugverfahren verordnet sein werden.***

**Um eine zeitnahe Zwischen-Information wird gebeten.**

### **Begründung**

Zum aktiven Schallschutz wurde bekannt, dass die Lärmschutzbereichsverordnung vom Okt. 2011 das Regelwerk lärmgeminderter Abflugverfahren am Frankfurter Flughafen partiell außer Kraft setzte. Bekannter Grund: Logistik-Engpässe der geplanten Flughafenerweiterung... Zum umstrittenen Abflugverfahren der Südumfliegung (BR-25-abdrehend-nach-Süden) nahm die Öffentlichkeit seitdem juristische und gesetzgebende Aktivitäten wahr.

Seit **29. April 2021** und **20. Mai 2021** liegen entsprechende **Endergebnisse** vor.

Gescheitert sind per Bundestagsbeschluss

- Initiativen und Empfehlungen Hessischer Wirtschaftsminister seit der Raumplanung anno 2000 mit dem Ziel, mit Hilfe eines neuen Fluglärmgesetzes (**BGBl. I S. 986 vom 01.07.2007**) sowie einer Bundesratsgesetzesinitiative (**s. u. Pkt. 2.**) den aktiven Schallschutz lärmgeminderter Abflugverfahren in das Luftverkehrsgesetz zu verlagern, bei gleichzeitiger Erhöhung der Zumutbarkeitsschwelle für Fluglärm an Verkehrsflughäfen.

**Somit bleibt es beim Bestandsschutz lärmgeminderter Radar-Abflugstrecken (aktiver Schallschutz), wie sie seit Einführung von Radar-Führungstrecken am Frankfurter Flughafen amtlich verbindlich sind...**

Der Hessische Wirtschaftsminister, letzters 1984 zur Inbetriebnahme der Startbahn-18-W:

- *„Standard-Instrumenten-Abflugstrecken sind gleichzeitig Strecken, auf denen so wenig wie möglich bebaute Gebiete überflogen werden. Deshalb ist das Einhalten dieser Strecken, in Übereinstimmung mit den Flugleistungsdaten des Flugzeuges, verbindlich“.*

## Die Fakten

### 1. **29. April 2021**: Juristische Verfahren (Verwaltungsgerichte / **Exekutive**)

Das letztinstanzliche Urteil vor dem Bundesverwaltungsgericht zur Rechtmäßigkeit der Südumfliegung vom 29. April 2021 fällt erwartungsgemäß aus und ist objektiv nachvollziehbar: Es werden Fluglärm-Doppelbelastungen der Bevölkerung im **Nordwesten** am Flughafen vermieden unter **An- und Abflügen**.

Demgegenüber wird im **Südwesten** am Flughafen **partielle Regelverletzung** der Südumfliegung in zwei Urteilen vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof VGH richterlich gerügt mit: **willkürlich + unzumutbar laut**, 3. Sept. 2013 und 14. Febr. 2019: <https://fluglaerm-nauheim.de/Richterlich-geruegt/>

### 2. **20. Mai 2021**: Gesetzgebungsverfahren (Deutscher Bundestag / **Legislative**)

Bislang unbemerkt von der Öffentlichkeit ist die **Ablehnung der Dreiländer-Gesetzesinitiative durch den Deutschen Bundestag** (betrifft Drucksache 515/15 und drei Statements am 17.11.2015 im Bundesrat für das „**Gesetz zum besseren Schutz der**

**Horst H. Walter**  
Im Teich 18, 64569 Nauheim  
Mail: dsb-walter@t-online.de, Tel.: 06152/69886

***Menschen gegen Fluglärm in Flughafenregionen“)***... Wie angesprochen, sollte aktiver Schallschutz ins Luftverkehrsgesetz wechseln bei gleichzeitiger Erhöhung der Fluglärm-Zumutbarkeitsschwelle (in Lärmschutzbereichen). Das Ablehnungs-Procedere in der 230. Plenarsitzung am 20. Mai 2021 zeigt folgender Link, ***Zeitschwellen 11:30 bis 12:18:***  
<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw20-de-abschliessende-beratungen-840222> .

### **Verstößt eine hessische Landesverordnung gegen gute Sitten?**

Nachdem der Deutsche Bundestag die vorgeschlagene Defraudation des Fluglärm-Primärschutzes – auf dem Umweg per neuem Bundesgesetz – abgelehnt hat, wird die Hessischen Landes-Legislative aufgefordert, Abwägung und Entscheidung der übergeordneten Bundes-Legislative zu respektieren... Darüber hinaus wird es als unerträglich empfunden, dass richterliche Rügen vor dem VGH zum streitgegenständlichen Flugverfahren der Südumfliegung, bisher nicht respektiert wurden und **partielle Regelverletzung** noch nicht beseitigt ist...

... wie es am Beispiel der Anhänge „Chart 22“ und „Anhang-Chart 22“ der Fall ist: Mit unglaublicher Respektlosigkeit werden bürgerliche Grundrechte auf körperliche Unversehrtheit am Frankfurter Flughafen im Südwesten missachtet:

***Psychoakustische Fluglärm-Mehrbelastungen bis zum Dreifachen treten auf  
... willkürlich verordnet und unzumutbar laut.***

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Per E-Mail

CC: MinR Prof. Dr. St. Pieper, Bundespräsidialamt  
M. Wendt, DBT- Petitions-Ausschussvorsitzender  
BCC: Fluglärm Nauheim + Königstädten  
Presse